

Predigt zur Konfirmation am 17.5.15

Text: Matthäus 10,16

Jesus sprach zu seinen Jüngern: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben!

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Ihr habt soeben ein kleines symbolisches Geschenk bekommen: Ein durchsichtiges Kreuz aus Olivenholz geschnitzt, mit einer Taube darin.

Die **Taube**, (das könnt ihr euch denken), erinnert an den Heiligen Geist, den wir heute für euch heute erbitten, als Gottes Kraft und Inspirationsquelle für euer künftiges Leben, und das **Kreuz**, (auch das könnt ihr euch denken) erinnert an Jesus, in dessen Namen und Auftrag ihr heute gesegnet werdet.

Und Jesus sagt euch heute, am Tag eurer festlichen Konfirmation, was er einst seinen Jüngern mit auf den Weg gegeben hat: Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.

Zunächst einmal geht es um **Klugheit**.

Wir alle, also Eltern, Paten, Großeltern, Familien, Gemeinde, Pfarrer, wir wünschen euch Klugheit auf eurem Lebensweg.

Damit ist nicht nur die Klugheit gemeint, die man braucht, um in der Schule gute Noten zu bekommen - das wünschen wir euch natürlich auch –

sondern vor allem die Klugheit, die Aufgaben, die euch das Leben stellt, klar zu sehen, klar zu durchdenken und nach guten, hilfreichen Lösungen zu suchen.

Jesus sagt euch heute, an der Schwelle zum Erwachsenwerden:

Seid klug wie die Schlangen!

Lasst euch nicht täuschen!

Lasst euch nicht hinters Licht führen!

Sondern wagt es, euch eures eigenen Verstandes zu bedienen!

Euer Schöpfer hat euch euren Verstand, eure Vernunft, dieses wunderbare Gottesgeschenk gegeben, damit ihr sie selbst gebraucht.

Lasst nicht andere für euch denken, sondern denkt selbst.

Selber denken macht klug! Diese alte Regel gilt auch noch heute im Computerzeitalter.

Selber denken, selber nachdenken macht klug!

Das gilt für jede Lebenslage. Das gilt auch für die Nachfolge Jesu.

Jesus wollte keine einfältigen Jünger, die ihm blind folgen.

Er wollte Jünger mit wachen Augen, mit wachem Herzen, mit wachem Geist, er wollte Jüngerinnen und Jünger, die klug sind wie die Schlangen.

Darum, liebe K.u.K, strebt nach dem, was klug ist, was vernünftig ist.

Bedenkt die Konsequenzen von allem, was ihr anfangt. (Man fängt ja so manches an....)

Bedenkt die Folgen und Auswirkungen eures Verhaltens für euch und vor allem für andere.

Achtet aber auch auf die Grenzen unseres Tuns, die uns gesetzt sind in den Geboten und Weisungen Gottes. Wir haben uns im Konfirmandenunterricht lange damit beschäftigt.

Und denkt daran: Das Vernünftige setzt sich leider nicht von alleine durch in unserer Welt. Da setzen sich leider Gottes ganz andere Dinge durch, oft sehr unvernünftige und unheilvolle Dinge.

Das Vernünftige setzt sich nur dort durch, wo innerlich freie Menschen sich um die Wahrheit bemühen und sich der Anstrengung des eigenen Denkens und des ehrlichen Miteinanderdiskutierens unterziehen.

Zu diesen Menschen sollt ihr gehören!

Nicht zuletzt dazu werdet ihr heute konfirmiert, d.h. befestigt, bestärkt, gesegnet.

Wir wünschen euch ganz viel Klugheit, die euch zu Gute kommt und euren Mitmenschen zu Gute kommt auf eurem kommenden Lebensweg.

Das ist aber noch längst nicht alles.

Jesus sagt euch heute auch, und das ist die entscheidende Ergänzung zur Klugheit:

Seid **ohne Falsch** wie die Tauben!

Das heißt: Seid und bleibt ehrlich, aufrichtig, wahrhaftig in allem, auch wenn das manchmal Nachteile bringt. Hütet euch vor Tricksereien aller Art. Meidet die krummen Wege. Seid frei von Lug und Trug! Man könnte auch mit den Worten der Bibel sagen: Bemüht euch jeden Tag aufs Neue um ein reines Herz!

Und da kommt nun Jesus noch einmal in besonderer Weise ins Spiel.

Jesus, wir haben das im Konfirmandenunterricht oft besprochen, ist in die Welt gekommen, um die Sünde der Welt, die Falschheit unter den Menschen hinweg zu nehmen. Dazu hat er gepredigt und geheilt.

Dafür ist er bis in den Tod gegangen, er hat die Folgen der menschlichen Sünde wie Pfeile auf sich gezogen, um **uns** von diesen giftigen Pfeilen zu befreien.

Er ist für uns ans Kreuz gegangen, um unsere Schuld zu sühnen und uns zu versöhnen mit der **Quelle** unseres Lebens, mit Gott.

Wenn wir im Geiste immer wieder ans Kreuz gehen, so wie wir das gestern Abend im Beichtgottesdienst getan haben, um am Kreuz die schweren Steine, also das, was uns belastet, abzulegen, dann erfahren wir immer wieder aufs Neue Gottes Vergebung durch die Kraft seiner Liebe, durch die Kraft seines Heiligen Geistes!

Und ich bitte euch heute an Christi Statt:

Lasst euch so immer wieder versöhnen mit Gott!

Bittet um Vergebung und empfangt Vergebung !
Nur so bekommt und behaltet ihr ein reines, lauterer,
freies Herz. Nur so seid ihr ohne Falsch wie die
Tauben.

Und nun versteht ihr auch, was das kleine Symbol in
eurer Hand bedeutet.

Das **Kreuz** erinnert euch an Jesus, an das, was er für
uns getan und erlitten und errungen hat.

Es ist wie eine durchsichtige Tür zum Himmel, eine
Tür zur großen, unendlichen Fülle von Gottes Liebe,
von Gottes Licht und von Gottes Frieden.

Und in diesem Kreuz begegnet euch die **Taube**, das
Symbol des Heiligen Geistes.

Als Jesus getauft wurde, sah er den Hl.Geist wie eine
Taube vom Himmel zu ihm herabschweben, und er
hörte eine Stimme vom Himmel, die sprach zu ihm:
*Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen
habe.*

Liebe K.u.K., wenn ihr da seid und bleibt, wo Jesus
ist, wenn ihr in Reichweite seines Lichtes, seiner
Liebe und seiner Botschaft bleibt, und genau dazu
werdet ihr heute konfirmiert - dann könnt ihr innerlich
vom Himmel her hören, wie Gott jedem und jeder von
euch sagt: Du bist mein geliebter Sohn!
Du bist meine geliebte Tochter!

Und es wird mit Sicherheit Situationen in eurem kommenden Leben geben, wo ihr heilfroh seid, dass Gott das trotz allem genau so immer wieder zu euch sagt: Du bist und bleibst meine geliebte Tochter!
Du bist und bleibst mein geliebter Sohn!
Dann wird es klug sein, diese göttliche Stimme wirklich zu hören als innere Kraftquelle.
Dann wird euer Herz immer wieder gereinigt werden von Schuld, Angst, Sorge und Bedrängnis.
Dann werdet ihr durch Gottes Gnade klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben!

Ja, das wünschen wir euch heute an eurem Ehrentag, an eurem großen Festtag, inmitten eurer Familien, mitten in unserer Gemeinde: dass ihr aufrechte, freie, wache, fröhliche und liebevolle Christenmenschen werdet, die mit Kopf, Herz und Hand sich einsetzen für Liebe und Vernunft unter den Menschen.

Wir wünschen euch, dass ihr eine Spur des Lichts hinterlasst in dieser Welt, wie sie nur durch Liebe und Vernunft erzeugt werden kann.

Wir wünschen euch, dass andere von euch sagen: Alle Achtung! Diese jungen Christenmenschen sind beeindruckend: Sie sind klug wie die Schlangen aber ohne Falsch wie die Tauben, und das ist genau das, was unsere Welt heutzutage so dringend braucht.
Amen.